

Unterlage für die 48. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (4. Sitzung im Wintersemester 2009/10) am 17. Februar 2010

Drucksache-Nr.: 186/48/4 WiSe 2009/10

Ausgabedatum: 12. Februar 2010

---

**TOP 8 ÄNDERUNGEN IM STUDIENANGEBOT DES LEUPHANA COLLEGE; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS**

Bezug: Sitzung der Fakultätsräte I-III am 03.02.2010 bzw. am 10.02.2010

---

### Sachstand

Die anhängenden „Hypothesen zur Weiterentwicklung des College“ stellen Überlegungen für eine grundsätzliche Entwicklungsphilosophie für die Weiterentwicklung der Major und Minor sowie Planungen für die Weiterentwicklung des Major und Minor-Portfolios im Leuphana College vor. Die Planungen sind in einem intensiven Prozess im Präsidium, zwischen Präsidium und Dekanen, mit den Studiendekanen und Majorverantwortlichen, in den Studienkommissionen der Fakultäten sowie zuletzt in den Fakultätsräten vorgestellt und diskutiert worden. Fakultäten und Senat sind nun zu Stellungnahmen aufgefordert, auf deren Basis die endgültige Beschlussfassung der Änderungen im Studienangebot durch das Präsidium erfolgen wird.

Die Planungen sehen zum Wintersemester 2010/11 folgende konkrete Veränderungen im Major- und Minor-Portfolios im College vor, wobei das tatsächliche Lehrangebot in den neu einzuführenden Minors erst zum Sommersemester 2011 starten wird:

#### Einführung neuer Minor

- Philosophie (Arbeitstitel)
- Nachhaltigkeitsnaturwissenschaft (Arbeitstitel)
- Raumwissenschaft (Arbeitstitel)

Zur Erläuterung: Die Einführung eines Minors Philosophie folgt der Überlegung, neben dem bestehenden Minor Digitale Medien/Kulturinformatik weitere Angebote aus dem Bereich der Kulturwissenschaften zu realisieren. Die Einführung eines Minors Nachhaltigkeitsnaturwissenschaft (Arbeitstitel) ergänzt innerhalb des Angebots aus den Nachhaltigkeitswissenschaften den bestehenden humanwissenschaftlich orientierten Minor „Nachhaltige Entwicklung“ um ein Minor-Angebot aus dem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt. Der Minor Raumwissenschaft vereint Kompetenzen aus der Kulturwissenschaft/Geographie mit Kompetenzen aus dem Bereich Umweltwissenschaften und Teilen der Ingenieurwissenschaft.

#### Auslaufen bestehender Minor

- Biologie
- Chemie
- Umweltprojektstudium
- Angewandte Informatik
- Wirtschaftsinformatik

Zur Erläuterung: Die Minor Biologie und Chemie sollen eingestellt werden, da sie aus Modulen der Lehramtsfächere Biologie und Chemie gespeist werden und sich die Durchführung der Minor innerhalb des gegebenen Rahmenstundenplans College als nicht durchführbar erwiesen hat. Der Minor Umweltprojektstudium soll im Zuge der Einführung eines neuen Minors Nachhaltigkeitsnaturwissenschaft eingestellt werden. Die Minor Angewandte Informatik und Wirtschaftsinformatik sollen aufgrund einer neuen konzeptionellen Ausrichtung bzw. einer Fokussierung des Faches auf die „Wirtschaftsinformatik“ eingestellt werden – aus diesem Bereich bleiben jedoch die Minor Angebote „E-Business“ und „Informationssysteme“ bestehen.



### Weiterentwicklung bestehender Major und Minor

Weitere bereits bestehende Major- und Minor-Angebote sollen auf Basis entsprechender Überlegungen in den Fakultäten inhaltlich bzw. didaktisch oder hinsichtlich ihrer Namensgebung weiterentwickelt werden. Hierzu sind ggf. Änderungen der fachspezifischen Anlagen notwendig, die im Laufe des Sommersemesters in den Fakultäten weiter diskutiert und beschlossen werden. Die entsprechenden Überlegungen für die betroffenen Major Kulturwissenschaft, Umweltwissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie sowie die Minor Wirtschaftspsychologie, Informatik: Globale Informationssysteme (bisher: Informatik), Wirtschaftsinformatik: E-Business und betriebliche Informationssysteme (bisher: E-Business) sind bereits weit vorangeschritten.

Für die bestehenden Minor Digitale Medien/Kulturinformatik (neuer Arbeitstitel: Medienwissenschaft: Digitale Medien) sowie Nachhaltige Entwicklung (neuer Arbeitstitel: Nachhaltigkeitshumanwissenschaft: Nachhaltige Entwicklung) ist ggf. eine Weiterentwicklung der Namensgebung vorgesehen, um die disziplinäre Verankerung im Sinne der Entwicklungsphilosophie des College stärker zu akzentuieren.

### Stellungnahmen der Fakultätsräte

Die Fakultätsräte haben in ihren Sitzungen am 03. bzw. 10. Februar zur Weiterentwicklung der Major und Minor im Leuphana College auf Basis der „Hypothesen zur Weiterentwicklung der Major und Minor im Leuphana College“ (siehe Anhang) folgende Stellungnahmen beschlossen.

#### *Fakultätsrat I, 03. Februar 2010*

„Der Fakultätsrat nimmt das Modell und die Diskussionen zur Kenntnis. Nach Vorlage der Fachspezifischen Anlagen und kapazitären Berechnungen ist eine Beschlussfassung möglich.

6:0:2

Der Senat wird aufgefordert, eine Zustimmung zu neuen Studienprogrammen nur unter Berücksichtigung der vollständigen kapazitären Berechnungen zu sämtlichen Studiengängen (BA, geplante BA, MA, MA GHR, PromPhasen) zu treffen.“

8:0:0

#### *Fakultätsrat II, 10. Februar 2010*

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (8 Ja- Stimmen) die nachfolgende Stellungnahme zur Weiterentwicklung der Major/Minor im Leuphana College:

- Punkt 9 der Entwicklungsphilosophie: Zumindest bei grundlegenden Modulen sind aus didaktischen und pragmatischen Gründen Klausuren unabdingbar.
- Punkt 2 der Entwicklungsphilosophie: Für die Major Kulturwissenschaft und Nachhaltigkeitswissenschaft sollten die gleichen Maßstäbe wie für die Major anderer Wissenschaftsdisziplinen gelten. Hier bleibt abzuwarten, ob die Major Kulturwissenschaft und Nachhaltigkeitswissenschaft in dem vorgestellten System disziplinär weiterentwickelt werden.
- Punkt 3 der Entwicklungsphilosophie: Die letzten drei Sätze sind zu streichen, da sie eine zu starke Reglementierung der Lehre darstellen.
- Punkt 8 und 9 der Entwicklungsphilosophie: Diese Vorschläge werden als Anregung, jedoch nicht als bindende Maßnahmen betrachtet.

#### *Fakultätsrat III, 10. Februar 2010*

Der Fakultätsrat der Fakultät III beschließt die Entwicklung des Major- und Minor-Portfolios im Leuphana-Bachelor (vorbehaltlich der Kapazitätsberechnung), wie sie im Hypothesenpapier mit Stand vom 02. Februar 2010 (DRII/206) beschrieben wird, mit folgenden Änderungen:

Der Beschluss bezieht sich auf die Major „2. Ingenieurwissenschaften“, „5. Umweltwissenschaften“, „7. Wirtschaftsinformatik“ und die Minor „5. Nachhaltigkeitshumanwissenschaften“, „6. Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften (Arbeitstitel)“, „13. Industrietechnik“, „14. Automatisierungstechnik“, „15. Produktionstechnik“; der Minor „7. Raumwissenschaft“ wird vorläufig aufgenommen (hier besteht noch Abstimmungsbedarf in der Fakultät III); die Bezeichnung des Minors 16 wird geändert in „16. Informationssysteme (Arbeitstitel)“; die Bezeichnung des Minors 17 wird geändert in „17. E-Business“; beide Minor 16. und 17. werden zum inhaltlichen Bereich „Wirtschaftsinformatik“ zusammengefasst. Der Minor „12. Wirtschaftswissenschaften“ wird als unbedingt erforderlich als Ergänzung zu den Major der Fakultät III angesehen.

9:0:1



### Nächste Schritte

- Unter Berücksichtigung der Stellungnahmen von Fakultätsräten und Senat trifft das Präsidium den endgültigen Beschluss über die Veränderungen im Studienangebot zum Wintersemester 2010/11.
- Die im Hypothesenpapier zur Entwicklung des College genannten Veränderungen im Studienangebot, die erst zum Wintersemester 2011/12 in Kraft treten sollen, werden erst Anfang des Jahres 2011 endgültig beschlossen.

### **Beschlussvorschlag**

„Der Senat nimmt gemäß § 41 Abs. 2 NHG den vorgelegten Planungsstand zur Weiterentwicklung der Major und Minor im Leuphana College und insbesondere

- die Einführung der Minor Philosophie, Nachhaltigkeitsnaturwissenschaft (Arbeitstitel) sowie Raumwissenschaft (Arbeitstitel) zum Wintersemester 2010/11,
- die Einstellung der Minor Biologie, Chemie, Umweltprojektstudium, Angewandte Informatik und Wirtschaftsinformatik zum Wintersemester 2010/11

zustimmend zur Kenntnis.

### **Anlagen**

Hypothesen zur Weiterentwicklung der Major und Minor im Leuphana College in der Fassung vom 02. Februar 2010  
(Vorlage für die Diskussion in den Fakultätsräten I-III)

### Hypothesen zur Weiterentwicklung des College

Bezug: Sitzung des Präsidiums und der Dekane am 21. Oktober 2009, Sitzung des Präsidiums und der Dekane am 18. November 2009, Sitzung des Präsidiums am 13. Januar, Sitzung des Präsidiums und der Dekane am 20. Januar 2010  
Stand: 02. Februar 2010, Gespräche mit Studiendekanen und Majorverantwortlichen

### Entwicklungsphilosophie

1. Das Portfolio der Major und Minor des College soll die vier Schwerpunkte der Universität darstellen und damit kohärent zu den Zielen und der Gesamtentwicklung der Leuphana Universität Lüneburg sein.
2. Major sind grundsätzlich disziplinär organisiert. Bisherige interdisziplinäre Major werden disziplinär weiterentwickelt zusammen mit möglichen Minor-Kombinationen (Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsinformatik) oder, wenn angezeigt, durch einen großen gemeinsamen Integrationsbereich als eigenständige Disziplinen, die „Kulturwissenschaft“ bzw. die „Nachhaltigkeitswissenschaft“ etabliert. Die Major bieten grundsätzlich sowohl theoretische Grundlagen als auch Anwendungsorientierung, wobei diese Orientierung auch während des Semesters durch praxisorientierte Seminare umgesetzt wird. Die Varianz innerhalb der Major soll durch berufsfeldorientierende Wahlmodule erhöht werden. Diese Anwendungsfelder sollen leicht zu ergänzen sein und prinzipiell offen benannt werden, sodass Spezialisierungen die Chance zum Ausbau haben.
3. Major müssen groß genug organisiert sein, um den Studierenden Wahlmöglichkeiten zu bieten und eine professorale Betreuung der Module zu gewährleisten (mindestens 2 professorale SWS pro Modul). Alle Major umfassen 15 Module, davon sind idealtypisch 8 Module der disziplinären Kernbereich und 7 gehören zur Spezialisierung. Vor allem im Kernbereich sind die Veranstaltungen problemorientiert. Theoretische Grundlagen und Anwendung werden gemeinsam gelehrt. Hierzu ist eine Zweiteilung der Semesterzeit in Grundlagenbereich und problemorientierte Anwendung vorteilhaft.
4. Minor sind ebenfalls grundsätzlich disziplinär organisiert. Leitfrage für das Angebot eines Minor ist, ob dieser Minor eine disziplinäre „Denkrichtung“ bzw. ein Fach in einer gewissen eigenständigen Breite vertritt. Die Minor konzentrieren sich auf die theoretischen Grundlagen und bieten hier eine ähnliche Basis wie der Major (ohne die Spezialisierung).
5. Möglichst viele Major und Minor sollten kombinierbar sein.
6. Major und Minor des gleichen Faches können nicht kombiniert werden.
7. Die Module des Wahlbereiches und des Wahlpflichtbereiches können unabhängig vom Minor und in jeder Minor-kombination gewählt werden.
8. Die didaktischen Qualitäten des College sollen durch das neue Portfolio noch stärker zur Geltung gebracht werden, das gilt vor allem für die Orientierung zu Problemlösungskompetenzen und praktischer Erfahrung. In der Umsetzung gilt dies vor allem für eine Struktur, die Seminare und Kleingruppen in den Mittelpunkt stellt. Dieser Ansatz wird weiter unterstützt durch fächer- und spezialisierungsübergreifende Zusammenarbeit und auch Team-Teaching.
9. Die Prüfungsformate sollen selbstständiges Arbeiten unterstützen. Zentral sind nicht Klausuren, die Reproduktion verlangen, sondern Seminar- und Hausarbeiten mit intensivem Feedback, eventuell mit begleitenden Klausuren, die fachlichen Überblick und Breite sicherstellen.
10. Soweit sinnvoll, sollen Fächer zu Modulen zusammengefasst werden (z.B. Statistik und Marketing zu Marktfor-schung)
11. Die Bezeichnungen der Major und Minor (und auch der Veranstaltungen) orientieren sich an Disziplinen, nicht an Berufsfeldern. Sie sollten nicht Trends folgen, sondern langfristig aussagekräftig sein.
12. Die sechssemestrige Struktur des Leuphana Bachelors soll grundsätzlich erhalten bleiben.
13. Um hohe Internationalität zu gewährleisten, können im Ausland erworbene Studienleistungen im Major, im Minor und im Komplementärstudium anerkannt werden. Die Anerkennung geschieht durch die jeweiligen Verantwortlichen.
14. Wenn möglich, sollen Optionen für einen achtsemestrigen Bachelor durch ein Honors-Jahr oder Doppelmajor und weitere attraktive Angebote, z.B. ein „Studium irregulare“ eingerichtet werden.
15. Grundlage sind jeweils Kapazitätsberechnungen durch die Stabsstelle Qualitätsentwicklung.

#### **A. Hypothese zur Entwicklung des Major-Portfolios (vorbehaltlich Kapazitätsberechnung)**

1. Betriebswirtschaftslehre (*Weiterentwicklung 2011/12*)
2. Ingenieurwissenschaft
3. Kulturwissenschaft (*Weiterentwicklung 2010/11*)
4. Politikwissenschaft (*neu 2011/12*)
5. Umweltwissenschaft (*Weiterentwicklung 2010/11*)
6. Volkswirtschaftslehre
7. Wirtschaftsinformatik (*Fokussierung 2010/11*)
8. Wirtschaftspsychologie (*Weiterentwicklung 2010/11*)
9. Wirtschaftsrecht (*Weiterentwicklung, 2011/12*)
10. Lehrerbildung für Grund-, Haupt und Realschulen (*semi-integriert*)
11. Lehrerbildung für berufsbildende Schulen – Sozialpädagogik (*semi-integriert*)
12. Lehrerbildung für berufsbildende Schulen – Wirtschaftspädagogik (*semi-integriert*)

#### **B. Hypothese zur Entwicklung des Minor-Portfolios (vorbehaltlich Kapazitätsberechnung)**

(zur besseren Übersicht hier nach inhaltlichen Bereichen dargestellt, spätere Außendarstellung wieder gemäß alphabetischer Listung)

##### Bildung

1. Bildungswissenschaft

##### Kultur

2. Medienwissenschaft / Digitale Medien \*
3. Philosophie (*neu*)\*
4. Politikwissenschaft

##### Nachhaltigkeit

5. Nachhaltigkeitshumanwissenschaft / Nachhaltige Entwicklung
6. Nachhaltigkeitsnaturwissenschaft (*neu*)\*
7. Raumwissenschaft (*neu*)\*

##### Wirtschaft

8. Betriebswirtschaftslehre
9. Volkswirtschaftslehre
10. Wirtschaftspsychologie (*Weiterentwicklung*)
11. Wirtschaftsrecht (*Weiterentwicklung 2011/12*)
12. Wirtschaftswissenschaften

##### Technik

13. Industrietechnik
14. Automatisierungstechnik
15. Produktionstechnik

##### Informatik

16. Informatik: Globale Informationssysteme (*Weiterentwicklung*)\*
17. Wirtschaftsinformatik: E-Business und Betriebliche Informationssysteme (*Weiterentwicklung*)\*

\*Bezeichnung noch zu klären

*Auslaufende Minor*

1. Biologie
2. Chemie
3. Umweltprojektstudium
4. Angewandte Informatik
5. Wirtschaftsinformatik
6. Arbeits- und Personalmanagement (2011/12)
7. Finanzdienstleistungen (2011/12)
8. Steuern/Revision (2011/12)

**C. Änderungen zum WS 2010/11**

Major - Weiterentwicklungen

1. Kulturwissenschaft (*Weiterentwicklung*)
2. Umweltwissenschaft (*Weiterentwicklung*)
3. Wirtschaftsinformatik (*Weiterentwicklung*)
4. Wirtschaftspsychologie (*Weiterentwicklung*)

Minor – Weiterentwicklungen

5. Medienwissenschaft / Digitale Medien (*ggf. Weiterentwicklung*)
6. Nachhaltigkeitshumanwissenschaft / Nachhaltige Entwicklung (*ggf. Weiterentwicklung*)
7. Wirtschaftspsychologie (*Weiterentwicklung*)
8. Informatik: Globale Informationssysteme (*Weiterentwicklung*)
9. Wirtschaftsinformatik: E-Business und Betriebliche Informationssysteme (*Weiterentwicklung*)

Minor – neu

10. Nachhaltigkeitsnaturwissenschaft (*neu*)\*
11. Philosophie (*neu*)\*
12. Raumwissenschaft (*neu*)\*

Minor – auslaufend

13. Biologie
14. Chemie
15. Umweltprojektstudium
16. Angewandte Informatik
17. Wirtschaftsinformatik

**D. Änderungen zum WS 2011/12**

Major - Neu

1. Politikwissenschaft

Major - Weiterentwicklungen

2. Betriebswirtschaftslehre
3. Wirtschaftsrecht

Minor – Weiterentwicklungen

4. Wirtschaftsrecht

Minor – auslaufend

5. Arbeits- und Personalmanagement
6. Finanzdienstleistungen
7. Steuern/Revision